

**Pressemitteilung vom 26.11.2014**

Löninger Str.66  
49661 Cloppenburg  
04471/965-200  
[info@klv-clp.de](mailto:info@klv-clp.de)  
[www.klv-clp.de](http://www.klv-clp.de)

Landvolkverband weist Vorwürfe der Grünen zurück

„Entwurf komplett zurücknehmen“ – Sachliche Diskussion angemahnt

**Cloppenburg.** Die Grünen im Landkreis Cloppenburg haben ganz offensichtlich die öffentliche Diskussion in Niedersachsen um die Novellierung des Landesraumordnungsprogramms (LROP) nicht hinreichend verfolgt. Wohl auch deshalb kommen sie zu der abwegigen Einschätzung, das Landvolk führe eine Kampagne gegen den niedersächsischen Landwirtschaftsminister Christian Meyer, erklärte am Mittwoch der Kreislandvolkverband Cloppenburg in einer Stellungnahme zur Berichterstattung über die Haltung der Grünen im Kreis Cloppenburg.

Landvolk-Geschäftsführer Bernhard Suilmann aus Cloppenburg sagte demnach, statt mit Polemik die Landwirte anzugreifen, solle sich der Kreisvorstand der Grünen besser mit den Inhalten des Entwurfs aus Hannover befassen. Die Darstellung von Flächen für Torferhaltung und Moorentwicklung im LROP-Entwurf sei jedenfalls fehlerhaft. Sie basiere auf längst überholten Daten.

Bernhard Suilmann: „Torferhaltung und Moorentwicklung können nach Darstellung im LROP-Entwurf nur bei einer Wiedervernässung funktionieren. Dadurch sollen Flächen aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden. Bauliche Erweiterungen und Umbaumaßnahmen sind in Vorranggebieten für Torferhaltung und Moorentwicklung nicht mehr möglich. Für viele Höfe bedeutet das eine sehr konkrete Gefährdung der Existenz.“

Der vom Landwirtschaftsministerium vorgelegte Entwurf zur LROP-Novelle müsse deshalb komplett zurückgenommen werden. Minister Christian Meyer habe ja inzwischen selber große Fehler in dem Papier seines Hauses eingeräumt.

Während von einer Kampagne des Landvolks keine Rede sein könne, würden die Grünen eine gezielte Kampagne gegen die Landwirtschaft organisieren, stellte Suilmann fest.